



Halbjahresbericht

A vertical blue door with a black handle, partially open, revealing a blurred interior scene with warm lights and people in the background.

2026



Aktionärsbrief

Die Arbonia erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein organisches Umsatzwachstum von 2.3 % und baute ihre Marktposition in zahlreichen europäischen Märkten weiter aus. Besonders erfreulich entwickelten sich die Auftragseingänge und Auftragsbestände, die in allen grossen Werken deutlich über dem Vorjahresniveau liegen. Gleichzeitig war das 1. Halbjahr 2026 von steigenden Materialpreisen und Währungseffekten geprägt. Die Entwicklung bestätigt die robuste Nachfrage, die Fortschritte bei der geografischen Diversifizierung sowie die strategische Stärke der Gruppe nach der Fokussierung auf das Türengeschäft.

Mit der Einführung einer integrierten Systemlandschaft schafft Arbonia die Voraussetzungen für zusätzliche Verbundsynergien im Einkauf, in der standortübergreifenden Fertigung sowie für die künftige Nutzung datenbasierter und KI-gestützter Anwendungen. Die Implementierung des SAP- / ERP-Systems bei der deutschen Tochterunternehmung Garant markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer integrierten europäischen Plattform. Die Transformation verlief operativ anspruchsvoller als geplant und belastete das EBITDA einmalig mit rund CHF 8.4 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Aufgrund der Belastungen aus der Implementierung des SAP- / ERP-Systems bei Garant passt die Arbonia ihre EBITDA-Guidance für das Geschäftsjahr 2026 an, bekräftigt jedoch alle übrigen Guidance-Parameter für 2026 sowie ihre Mittelfristziele für 2029.



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Die Arbonia setzte im ersten Halbjahr 2026 die Digitalisierung und Modernisierung ihrer gesamten Geschäftsprozesse konsequent fort. Bei der deutschen Tochtergesellschaft Garant führte der umfassende SAP- / ERP-Rollout während der Einführungsphase aufgrund der hohen Komplexität der zugrunde liegenden Prozesse und Schnittstellen sowie der sehr hohen Produktvielfalt zu vorübergehenden operativen Herausforderungen. Betroffen waren primär die Auftragserfassung, die Intralogistik sowie Produktionsprozesse. In diesem Zusammenhang wurden zur Absicherung des Geschäfts zusätzliche Lagerbestände aufgebaut sowie Produktionsvolumen temporär an andere Standorte innerhalb der Arbonia Gruppe verlagert.

Die vorübergehenden Belastungen führten zu einem geschätzten Umsatz- und Ergebniseffekt von rund CHF 13 Mio. beziehungsweise CHF 8.4 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode. Diese Effekte werden nicht als Sondereffekte (Adjustments) ausgewiesen und belasteten im ersten Halbjahr 2026 neben dem operativen Ergebnis auch das Nettoumlaufvermögen, den Cashflow sowie die Nettoverschuldung.

Umfassendes Massnahmenprogramm zeigt Wirkung

Zur Stabilisierung der Abläufe und zur Behebung der im Zusammenhang mit dem SAP- / ERP-Rollout entstandenen Herausforderungen hat die Arbonia umgehend ein Massnahmenprogramm eingeleitet. Eine direkt durch die Konzernleitung gesteuerte Taskforce arbeitet mit klar definierten Prioritäten, Wochenzielen und einer konsequenten KPI-

basierten Fortschrittskontrolle an der nachhaltigen Optimierung der Prozesse. Temporäre Workarounds wurden erfolgreich implementiert, um Systemlücken kurzfristig zu überbrücken und gleichzeitig eine schrittweise Überführung in standardisierte SAP-Prozesse sicherzustellen.

Die Arbonia hat die im Zuge der Transformation aufgetretenen Herausforderungen analysiert und die Ursachen konsequent aufgearbeitet. Wo erforderlich wurden organisatorische und personelle Massnahmen getroffen.

Die operative Stabilisierung verläuft planmässig. Systemische Probleme konnten behoben, die Auftragsabwicklung nachhaltig stabilisiert und Lieferrückstände gegenüber Kunden weitgehend abgebaut werden. Der Fokus ist jetzt, das Vertrauen der Kunden zurückzugewinnen und die Umsätze zu steigern. Die Arbonia ist zuversichtlich, bis Ende Jahr 2026 das Umsatzniveau von Garant von vor der Einführung zu erreichen.

Zusammenfassend trägt die Arbonia im Geschäftsjahr 2026 erhebliche vorübergehende Belastungen aus der SAP- / ERP-Transformation bei Garant. Gleichzeitig wurde damit ein wesentlicher Grundstein für die nächste Entwicklungsphase der Gruppe gelegt. Die neue Systemlandschaft ermöglicht künftig eine stärkere Integration der europäischen Produktionsstandorte, zusätzliche Einkaufssynergien sowie effizientere gruppenweite Prozesse. Darüber hinaus schafft sie die technologische Basis für eine datengetriebene Steuerung und den zukünftigen Einsatz von KI-Anwendungen.

Performance Plus stärkt Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität nachhaltig

Zusätzlich zum Arbonia Excellence Programm (Arbex) hat die Arbonia das konzernweite Performance-Plus-Programm lanciert. Die Initiative umfasst Massnahmen zur Vereinfachung von Strukturen, zur Optimierung von Prozessen sowie zur nachhaltigen Verbesserung der Kostenbasis. Für 2027 werden Einsparungen von über CHF 5 Mio. erwartet, die bis 2030 auf mehr als CHF 8 Mio. pro Jahr steigen sollen.

Organisches Wachstum unterstreicht starke Marktpositionen

Die Arbonia wies im ersten Halbjahr 2026 ein Umsatzwachstum von 3.6% auf CHF 318.2 Mio. nach CHF 307.2 Mio. im Vorjahr aus. Ohne Währungs- und Akquisitionseffekte (organisch) resultierte ein Umsatzwachstum von 2.3%. Dabei belastet die Einführung des SAP- / ERP-Systems bei Garant den Umsatz mit ca. CHF 13 Mio. Besonders erfreulich entwickelte sich das Geschäft ausserhalb Deutschlands. Die Arbonia konnte ihre Marktposition in den wichtigsten europäischen Kernmärkten weiter ausbauen und verzeichnete insbesondere in Westeuropa, Central and Eastern Europe (CEE) sowie in der Schweiz ein überdurchschnittliches Wachstum. Dadurch setzte sich die geografische Diversifizierung des Geschäfts fort und die Abhängigkeit vom deutschen Markt wurde weiter reduziert.

Ein starkes Umsatzwachstum von 20 % verzeichnete die Arbonia insbesondere in Westeuropa (Spanien, Frankreich und Portugal) und in Central and Eastern Europe von 22%. Auch im für die Arbonia zweitwichtigsten Markt Schweiz konnte ein Umsatzwachstum von 7.5% verzeichnet werden.



In Deutschland waren die Umsätze mit – 3.7 % rückläufig, primär den Effekten bei Garant geschuldet (Umsatzverlust von CHF 13 Mio.).

Im Segment Holzlösungen wurde ein organisches Wachstum von + 2.9 % erzielt, während das Segment Glaslösungen sich organisch um + 0.3 % steigern konnte. Das Wachstum wurde insbesondere durch das stabile Renovationsgeschäft sowie den weiteren Ausbau des Objekt- und Projektgeschäfts sowie neuer Märkte getragen, während die Neubautätigkeit im Wohnungsbau in mehreren Kernmärkten weiterhin auf tiefem Niveau verharrte. Belastend wirkten sich Wechselkurseffekte mit – 1.8 % auf den Umsatz aus.

Besonders erfreulich entwickelte sich das Segment Glaslösungen. Nach der Transformation der vergangenen Jahre konnte die Profitabilität weiter verbessert werden. Das EBITDA erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode auf CHF 3.6 Mio. nach CHF 1.7 Mio. und bestätigt die Wirksamkeit der eingeleiteten Massnahmen.

Das operative Ergebnis wurde im ersten Halbjahr massgeblich durch die vorübergehenden Belastungen aus der SAP- / ERP-Transformation bei Garant beeinflusst. Ohne diese Belastungen hätte die EBITDA-Marge bei fast 10 % gelegen und damit über dem Vorjahresniveau. Das EBITDA belief sich im ersten Halbjahr 2026 mit Sondereffekten auf CHF 23.8 Mio. nach CHF 27.9 Mio. im Vorjahr. Für die Holzlösungen ergab dies ein EBITDA von CHF 22.7 Mio. nach CHF 28.1 Mio. im Vorjahr, für die Glaslösungen ein EBITDA von CHF 3.6 Mio. nach CHF 1.7 Mio. im Vorjahr. Die Entwicklung der Holzlösungen gegenüber dem Vorjahr ist massgeblich durch die digitale Transformation Garants beeinträchtigt. Zusätzlich ist das Vorjahresergebnis durch einen positiven

Sondereffekt in Höhe von CHF 2.9 Mio. aus dem Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Immobilie (Tubbergen) beeinflusst.

Das EBITDA betrug deshalb CHF 23.8 Mio. sowohl mit wie auch ohne Sondereffekte (Vorjahr: CHF 26.1 Mio. ohne Sondereffekte). Die EBITDA-Marge ohne Sondereffekte verringerte sich von 8.5 % im Vorjahr auf 7.5 % (unter Berücksichtigung des Garant-Einmaleffektes wäre die Marge bei fast 10 % gelegen). Die Entwicklung war auf der Kostenseite geprägt von steigenden Material- und Transportkosten ausgelöst durch den Iran Krieg und weiter durch die Inflation getriebenen Lohnsteigerungen. Die Währungsentwicklung beeinflusste das Ergebnis mit – 1.7 % negativ. Die negativen Effekte konnten kurzfristig im ersten Halbjahr 2026 durch steigende Verkaufspreise, leicht steigende Volumen sowie Effizienzgewinne aus Produktions- und Prozessoptimierungen noch nicht vollständig kompensiert werden. Im zweiten Halbjahr wird sich der positive Effekt der Verkaufspreisanpassungen vollständig auswirken.

Mit der Fokussierung von Arbonia auf das Türengeschäft verzeichnete das Unternehmen eine kontinuierliche Umsatzsteigerung, die sich aufgrund der SAP- / ERP-Einführung bei Garant nicht im operativen Ergebnis zeigt: Wie im Vorjahr, als im zweiten Halbjahr 2025 gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 das EBITDA um 20 % gesteigert werden konnte, erwartet die Arbonia aufgrund von Nachholeffekten sowie zusätzlichen Preiserhöhungen ein verbessertes zweites Halbjahr. Insbesondere im zweiten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahm das EBITDA um > 50 % zu.

Das EBIT belief sich auf CHF – 4.5 Mio. nach CHF 1.1 Mio. im Vorjahr. Getrennt nach Segmenten betrug das EBIT der Holzlösungen CHF – 1.0 Mio. nach CHF 6.0 Mio. im Vorjahr, das der Glaslösungen CHF – 0.3 Mio. nach CHF – 2.2 Mio. im Vorjahr.

Cashflow und Nettoverschuldung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf CHF – 24.9 Mio. nach CHF – 34.1 Mio. im Vorjahr. Diese Entwicklung ist einerseits auf den Verkauf der Division Climate zurückzuführen, welche im Vorjahr für zwei Monate in der Geldflussrechnung enthalten war. Andererseits wirkten sich das operative Ergebnis sowie Veränderungen im Nettoumlaufvermögen schmälernd auf den Geldfluss aus. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich in der Berichtsperiode auf CHF 11.5 Mio. und lagen mit 3.6 % vom Umsatz damit deutlich unter dem Vorjahresniveau von CHF 18.8 Mio. (inkl. aufgegebene Geschäftsbereiche). Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2026 CHF – 32.5 Mio. nach CHF 618.4 Mio. im Vorjahr. Diese Entwicklung ist massgeblich durch den Veräusserungserlös aus dem Verkauf der Division Climate und einer nicht betriebsnotwendigen Immobilie (Tubbergen) im Vorjahr geprägt.

Die Nettoverschuldung der Arbonia belief sich per Ende Juni 2026 auf CHF 184 Mio. gegenüber CHF 149 Mio. per Ende 2025. Garantiezahlungen von CHF 8.0 Mio. im Zusammenhang mit dem Verkauf der Division Climate, die durch Midea kompensiert werden sollen sowie Steuerzahlungen von CHF 3.0 Mio., hauptsächlich aufgrund von Steuerfolgen aus früheren Unternehmensveräusserungen, belasteten den Cash Flow im ersten Halbjahr 2026. Zusätzlich erhöhte sich



saisonal und operativ bedingt das Nettoumlaufvermögen. Der Abbau von Lagerbeständen und weitere Massnahmen werden das Nettoumlaufvermögen und damit den Free Cash Flow positiv beeinflussen.

Desinvestitionen ermöglichen Fokus auf das Kerngeschäft

Im 1. Halbjahr 2026 wurden grosse Fortschritte im Verkauf von historischen, nicht-betriebsnotwendigen Assets erzielt, und ermöglichen damit die weitere Fokussierung auf das Türengeschäft und die strategische Entwicklung. Das Closing des Verkaufs von Skyfens wurde im April 2026 erfolgreich vollzogen und wird die Profitabilität der Gruppe künftig positiv beeinflussen. Darüber hinaus konnte im Juli ein Verkaufsvertrag für eine nicht mehr benötigte Liegenschaft im Grossraum Wien (AT) abgeschlossen werden. Der Vollzug wird Ende 2026 erwartet. Für das Business Center (vormals Corporate Center) der Arbonia liegt ein verbindliches Angebot in der Grössenordnung von CHF 20 Mio. vor. Der Verkaufsvertrag befindet sich in der Endabwicklung, sodass ein Verkauf im zweiten Halbjahr 2026 erwartet wird. Auch beim Verkauf der russischen Aktivitäten werden weitere Fortschritte erzielt. Für die Veräusserung wurde ein Kaufvertrag unterzeichnet. Das Genehmigungsverfahren bei den zuständigen russischen Behörden ist derzeit im Gange.

Guidance 2026 bestätigt strategischen Kurs trotz vorübergehenden Belastungen

Aufgrund der vorübergehenden Belastung aus der SAP- / ERP-Transformation bei Garant erwartet die Arbonia für das Geschäftsjahr 2026 ein EBITDA ohne Sondereffekte weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 57.3 Mio.). Die bisher kommunizierte Wachstumserwartung von 15 – 20 % wird entsprechend angepasst.

Die Anpassung der EBITDA-Guidance reflektiert ausschliesslich die vorübergehenden Belastungen aus der SAP- / ERP-Transformation bei Garant. Die operative Entwicklung in den übrigen Gesellschaften, die starken Auftragseingänge, die Fortschritte in der Restrukturierung der Glaslösungen sowie die fortgesetzte geografische Diversifizierung bestätigen die strategische Ausrichtung der Arbonia.

Die übrigen Guidance-Parameter für 2026 sowie die Mittelfristziele für 2029 bleiben unverändert bestehen. Vor allem die Fortschritte beim Verkauf der nicht-betriebsnotwendigen Assets stützen den Free Cashflow.

Die starke Entwicklung der Auftragseingänge und Auftragsbestände, Marktanteilsgewinne in europäischen Kernmärkten die Fortschritte bei den Glaslösungen, die erfolgreiche geografische Diversifizierung sowie die konsequente Umsetzung der Transformationsprogramme bestätigen die strategische Ausrichtung der Arbonia. Die operative Basis der Gruppe wurde im Berichtszeitraum weiter gestärkt. Die Arbonia bestätigt daher ihre kommunizierten Mittelfristziele für 2029.

Christoph Ganz
Präsident des Verwaltungsrats

Claudius Moor
CEO



Halbjahres- Konzernrechnung Arbonia Gruppe





Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2026		1. Semester 2025	
	in %		in %	
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Nettoumsätze	318 153	100.0	307 195	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	4 917	1.5	7 658	2.5
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	3 630	1.1	2 794	0.9
Materialaufwand	– 127 503	– 40.1	– 122 589	– 39.9
Personalaufwand	– 116 969	– 36.8	– 110 888	– 36.1
Übriger Betriebsaufwand	– 58 384	– 18.4	– 56 274	– 18.3
EBITDA	23 844	7.5	27 895	9.1
Abschreibungen und Amortisationen	– 20 188	– 6.3	– 18 385	– 6.0
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	– 8 142	– 2.6	– 8 414	– 2.7
EBIT	– 4 486	– 1.4	1 096	0.4
Finanzergebnis, netto	– 3 053	– 1.0	– 1 652	– 0.5
Ergebnis vor Steuern	– 7 539	– 2.4	– 556	– 0.2
Ertragssteuern	– 301	– 0.1	– 1 813	– 0.6
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	– 7 840	– 2.5	– 2 369	– 0.8
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	– 15	– 0.0	154 973	50.4
Konzernergebnis	– 7 855	– 2.5	152 604	49.7
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der Arbonia AG	– 7 855		152 604	
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	– 0.11		– 0.03	
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	– 0.00		2.23	
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	– 0.11		2.20	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern
 EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 14 bis 20 sind ein integraler Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025
Konzernergebnis	– 7 855	152 604
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Neubewertung Pensionsverpflichtungen nach Steuern	3 077	2 979
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	3 077	2 979
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Marktbewertung von Finanzinstrumenten aus Hedge Accounting		– 845
In Erfolgsrechnung übertragene Ergebnisse aus Hedge Accounting		– 4 340
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 7 592	– 2 483
In Erfolgsrechnung übertragene kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen	– 79	59 076
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	– 7 671	51 408
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	– 4 594	54 387
Gesamtergebnis	– 12 449	206 991
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der Arbonia AG	– 12 449	206 991
Gesamtergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	– 11 727	– 1 178
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	– 722	208 169

Die Anmerkungen auf den Seiten 14 bis 20 sind ein integraler Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in 1 000 CHF	30.06.2026		31.12.2025		30.06.2025	
	in %		in %		in %	
Aktiven						
Flüssige Mittel	16 808		26 841		22 998	
Forderungen	88 564		59 759		72 733	
Warenvorräte und vertragliche Vermögenswerte	112 381		98 565		97 985	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 581		4 637		7 573	
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	23 884		4 168		18 941	
Umlaufvermögen	248 218	22.4	193 970	17.7	220 230	20.2
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	425 970		459 851		453 382	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	352 984		365 236		345 799	
Latente Steuerguthaben	12 783		12 622		14 694	
Überschüsse aus Personalvorsorge	41 794		38 670		31 929	
Finanzanlagen	24 415		23 922		23 765	
Anlagevermögen	857 946	77.6	900 301	82.3	869 569	79.8
Total Aktiven	1 106 164	100.0	1 094 271	100.0	1 089 799	100.0



in 1 000 CHF	30.06.2026		31.12.2025		30.06.2025	
	in %		in %		in %	
Passiven						
Verbindlichkeiten	81 679		81 676		84 063	
Finanzverbindlichkeiten	166 359		140 015		118 929	
Passive Rechnungsabgrenzungen	33 082		30 223		33 561	
Übrige Rückstellungen	3 272		3 597		3 095	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten	3 763		4 168		5 589	
Kurzfristiges Fremdkapital	288 155	26.0	259 679	23.7	245 237	22.5
Finanzverbindlichkeiten	36 260		39 540		37 871	
Übrige Verbindlichkeiten	3 486		3 536		145	
Übrige Rückstellungen	4 373		3 905		4 162	
Rückstellungen für latente Steuern	41 196		42 061		42 174	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	11 600		11 445		12 328	
Langfristiges Fremdkapital	96 915	8.8	100 487	9.2	96 680	8.9
Total Fremdkapital	385 070	34.8	360 166	32.9	341 917	31.4
Total Eigenkapital	721 094	65.2	734 105	67.1	747 882	68.6
Total Passiven	1 106 164	100.0	1 094 271	100.0	1 089 799	100.0

Die Anmerkungen auf den Seiten 14 bis 20 sind ein integraler Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025
Konzernergebnis	– 7 855	152 604
Abschreibungen, Amortisationen und Wertaufholungen	25 861	26 799
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen/Beteiligungen	– 513	– 170 048
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	2 104	– 5 584
Zinsergebnis netto	3 297	3 732
Ertragssteuern	229	2 312
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	– 41 269	– 42 308
Bezahlte Zinsen	– 3 556	– 4 779
Erhaltene Zinsen	40	585
Bezahlte Ertragsteuern	– 3 277	2 542
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	– 24 939	– 34 145
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	– 9 056	– 13 130
Immaterielle Anlagen	– 2 451	– 5 653
Beteiligungen (abzüglich erhaltener flüssiger Mittel)		– 409
Finanzanlagen		– 193
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	235	6 684
Beteiligungen/Unternehmensteile (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	3 739	665 255
Finanzanlagen		2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 7 533	652 556



in 1 000 CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	56 274	200 985
Verkauf eigener Aktien	4	
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	– 34 318	– 427 840
Nennwertrückzahlung		– 276 768
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		– 126 622
Kauf eigener Aktien	– 903	– 2 860
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	21 057	– 633 105
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	– 48	264
Veränderung flüssige Mittel	– 11 463	– 14 430
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01. fortzuführende Geschäftsbereiche	26 841	23 639
Flüssige Mittel 01.01. aufgegebene Geschäftsbereiche	3 646	15 572
Flüssige Mittel 30.06. fortzuführende Geschäftsbereiche	16 808	22 998
Flüssige Mittel 30.06. aufgegebene Geschäftsbereiche	2 216	1 783
Veränderung flüssige Mittel	– 11 463	– 14 430

Die Anmerkungen auf den Seiten 14 bis 20 sind ein integraler Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Eigenkapitalveränderung

in 1 000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2024	291 787	475 751	– 274	– 174 995	354 149	946 418
Konzernergebnis					152 604	152 604
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				51 408	2 979	54 387
Total Gesamtergebnis				51 408	155 583	206 991
Nennwertrückzahlung	– 277 893		1 125			– 276 768
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		– 63 311			– 63 311	– 126 622
Veränderung eigene Aktien			– 2 860			– 2 860
Aktienbasierte Vergütungen			1 572		– 849	723
Total Transaktionen mit Eigentümern	– 277 893	– 63 311	– 163		– 64 160	– 405 527
Stand 30.06.2025	13 894	412 440	– 437	– 123 587	445 572	747 882
Stand 31.12.2025	13 894	412 440	– 10	– 124 740	432 521	734 105
Konzernergebnis					– 7 855	– 7 855
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				– 7 671	3 077	– 4 594
Total Gesamtergebnis				– 7 671	– 4 778	– 12 449
Veränderung eigene Aktien			– 893		– 5	– 898
Aktienbasierte Vergütungen			867		– 531	336
Total Transaktionen mit Eigentümern			– 26		– 536	– 562
Stand 30.06.2026	13 894	412 440	– 36	– 132 411	427 207	721 094

Die Anmerkungen auf den Seiten 14 bis 20 sind ein integraler Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

1. Allgemeines

Die Arbonia Gruppe (Arbonia) ist ein innovativer Vollsortimenter für Innentüren und Trennsysteme aus Holz, Glas und Metall. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Polen, Spanien, Portugal, Frankreich und Tschechien verfügt die Arbonia zusammen mit ihren bedeutenden Marken Arbonia, Dimoldura, Garant, Invado, Kermi, Koralle, Prüm und RWD Schlatter in West-, Zentral- und Osteuropa über eine starke Marktstellung.

Als Muttergesellschaft fungiert die Arbonia AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die Arbonia AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060 / ISIN CH0110240600 kotiert.

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat der Arbonia AG am 24.08.2026 freigegeben.

2. Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt.

Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2025 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denjenigen der Konzernrechnung 2025 überein.

Die neuen oder geänderten Standards hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Arbonia.

Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete neue Rechnungslegungsstandards

IFRS 18 - Darstellung und Angaben im Abschluss

IFRS 18 wird IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» ersetzen und ist in Geschäftsjahren anzuwenden, die am oder nach dem 01.01.2027 beginnen.

Arbonia hat die erste Analyse abgeschlossen, um den möglichen Einfluss von IFRS 18 auf die Konzernrechnung beurteilen zu können. Der effektive Einfluss kann sich noch ändern, da Arbonia die Analyse und Implementierung der Änderungen an Prozessen und Kontrollmechanismen noch nicht abgeschlossen hat.

Der erwartete Einfluss von IFRS 18 auf die Konzernrechnung der Arbonia wird nachfolgend beschrieben:

- **Struktur der Erfolgsrechnung:** Unternehmen werden verpflichtet, alle Erträge und Aufwendungen in der Erfolgsrechnung in fünf Kategorien einzuteilen: die betriebliche Kategorie, die Investitions-Kategorie, die Finanzierungs-Kategorie, die Ertragsteuern-Kategorie und die Aufgegebene-Geschäftsbereiche-Kategorie. Unternehmen werden auch verpflichtet, zwei neu definierte Zwischensummen «Betriebsergebnis» und «Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern» darzustellen. Das Periodenergebnis der Unternehmen wird sich durch diese neuen Anforderungen nicht ändern. Für Arbonia werden sich insbesondere Änderungen bei der Zuordnung von Fremdwährungsdifferenzen (bisher Finanzergebnis, neu Zuordnung zur Kategorie des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles), von Mieteinnahmen von Renditeliegenschaften (bisher andere betriebliche Erträge, neu Investitions-Kategorie) und vom Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen (bisher Finanzergebnis, neu Investitions-Kategorie) ergeben. Ausserdem wird Arbonia in der Erfolgsrechnung neu definierte Zwischensummen ausweisen.
- **Darstellung der Geldflussrechnung:** Unternehmen werden verpflichtet, das Betriebsergebnis als Startpunkt für die Geldflussrechnung zu verwenden, wenn sie den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode darstellen. Arbonia verwendet derzeit das Konzernergebnis als Ausgangspunkt. Dies führt zu Veränderungen der Überleitungspositionen, die nicht Bestandteil des Betriebsergebnisses sind. Zudem werden bezahlte Zinsen künftig dem Geldfluss aus Finanzierungs-



tätigkeit und erhaltene Zinsen dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zugeordnet (bisher waren beide im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten).

– **Unternehmensindividuelle Leistungskennzahlen (Management-defined Performance Measures, MPMs):**

Unternehmen werden verpflichtet, spezifische Angaben zu diesen Kennzahlen in einer gesonderten Anhangsangabe offenzulegen. Arbonia analysiert derzeit, welche Kennzahlen künftig als MPMs einzustufen sind und welche zusätzlichen Offenlegungspflichten sich daraus ergeben.

- **Aggregation und Disaggregation:** Es werden neue Leitlinien zur Gruppierung von Informationen innerhalb des Abschlusses eingeführt. Zurzeit analysiert Arbonia die Auswirkungen dieser Anforderungen.

Die restlichen veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden neuen Standards und Interpretationen werden keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Arbonia haben.

3. Konsolidierungskreis

Folgende wesentliche Änderungen haben sich in der Berichtsperiode 2026 im Konsolidierungskreis ergeben:

- Per 29.04.2026 hat Arbonia die Skyfens Sp. z o.o., PL-Lublin verkauft (siehe Anmerkung 7).

4. Währungsumrechnungen

Für die Umrechnung der wichtigsten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	2026		2025	
		Stichtag 30.06.	Halb- jahres-Ø	Stichtag 30.06.	Halb- jahres-Ø
EUR	1	0.9224	0.9200	0.9347	0.9410
CZK	100	3.8021	3.7848	3.7766	3.7603
PLN	100	21.4696	21.7117	22.0349	22.1563
RUB	100	1.0406	1.0038	1.0175	0.9675

5. Segmentinformationen

Nach dem Verkauf der Division Climate im 2025 und der damit verbundenen Weiterentwicklung der internen Steuerung werden ab dem Halbjahr 2026 die Produktbereiche Holzlösungen und Glaslösungen als separate berichtspflichtige Segmente gezeigt. Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Der Bereich Corporate Services, welcher hauptsächlich Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt, ist keinem Geschäftssegment zugeordnet und entsprechend separat ausgewiesen.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage werden das EBITDA, EBITA und EBIT als zentrale Leistungsgrößen verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Käufe, Verkäufe und Dienstleistungen zwischen den

Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen den Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Segment Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven und -verbindlichkeiten enthalten sämtliche Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den Segmenten zugeteilt.



in 1 000 CHF							1. Semester 2026
	Holzlösungen	Glaslösungen	Segment Eliminierungen	Total Geschäfts- segmente	Corporate Services	Eliminierungen	Total Konzern
Fortzuführende Geschäftsbereiche							
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	226 664	60 350		287 014	461		287 475
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	30 678			30 678			30 678
Umsätze mit anderen Segmenten	89	341	– 430				
Nettoumsätze	257 431	60 691	– 430	317 692	461		318 153
Segmentergebnis I (EBITDA)	22 702	3 566		26 268	– 2 424		23 844
in % des Nettoumsatzes	8.8	5.9		8.3			7.5
Abschreibungen und Amortisationen	– 16 456	– 2 983		– 19 439	– 749		– 20 188
Segmentergebnis II (EBITA)	6 246	583		6 829	– 3 173		3 656
in % des Nettoumsatzes	2.4	1.0		2.1			1.1
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	– 7 251	– 891		– 8 142			– 8 142
Segmentergebnis III (EBIT)	– 1 005	– 308		– 1 313	– 3 173		– 4 486
in % des Nettoumsatzes	– 0.4	– 0.5		– 0.4			– 1.4
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	722			722			722
Finanzergebnis	– 8 777	– 2 173		– 10 950	9 675	– 2 499	– 3 775
Ergebnis vor Steuern	– 9 060	– 2 481		– 11 541	6 502	– 2 499	– 7 539
Ertragssteuern	3 876	783		4 659	– 4 960		– 301
Ergebnis nach Steuern	– 5 184	– 1 698		– 6 882	1 542	– 2 499	– 7 840
Ø-Personalbestand	3 274	745		4 019	66		4 085
Aktiven per 30.06.2026	907 031	141 241	– 265	1 048 007	741 400	– 687 006	1 102 401
Verbindlichkeiten per 30.06.2026	513 588	112 476	– 265	625 798	190 903	– 435 395	381 307



in 1 000 CHF							1. Semester 2025 angepasst ¹
	Holzlösungen	Glaslösungen	Segment Eliminierungen	Total Geschäfts- segmente	Corporate Services	Eliminierungen	Total Konzern
Fortzuführende Geschäftsbereiche							
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	215 207	61 273		276 480	1 024		277 504
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	29 691			29 691			29 691
Umsätze mit anderen Segmenten	63	286	– 329	20		– 20	
Nettoumsätze	244 961	61 559	– 329	306 191	1 024	– 20	307 195
Segmentergebnis I (EBITDA)	28 094	1 685		29 780	– 1 863	– 22	27 895
in % des Nettoumsatzes	11.5	2.7		9.7			9.1
Abschreibungen und Amortisationen	– 14 556	– 2 943		– 17 499	– 886		– 18 385
Segmentergebnis II (EBITA)	13 538	– 1 258		12 281	– 2 749	– 22	9 510
in % des Nettoumsatzes	5.5	– 2.0		4.0			3.1
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	– 7 516	– 897		– 8 414			– 8 414
Segmentergebnis III (EBIT)	6 022	– 2 155		3 867	– 2 749	– 22	1 096
in % des Nettoumsatzes	2.5	– 3.5		1.3			0.4
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	309			309			309
Finanzergebnis	– 9 944	– 2 283		– 12 227	13 640	– 3 373	– 1 961
Ergebnis vor Steuern	– 3 613	– 4 438		– 8 051	10 891	– 3 396	– 556
Ertragssteuern	806	1 228		2 034	– 3 847		– 1 813
Ergebnis nach Steuern	– 2 807	– 3 210		– 6 017	7 044	– 3 396	– 2 369
Ø-Personalbestand	2 911	792		3 703	90		3 793
Aktiven per 30.06.2025	861 379	139 476	– 273	1 000 582	741 236	– 670 960	1 070 858
Verbindlichkeiten per 30.06.2025	496 976	114 525	– 273	611 228	171 484	– 446 384	336 328

¹ siehe Anmerkung 5



6. Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Der aus dem Geschäftsbereich Climate verbleibende Standort in Russland (AFG RUS) wird aufgrund fortbestehender Veräusserungsabsicht, wie bereits zum 31.12.2025, als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Für die Veräusserung wurde zwischenzeitlich ein Kaufvertrag unterzeichnet. Das Genehmigungsverfahren bei den zuständigen russischen Behörden ist derzeit im Gange.

In der Berichtsperiode wurde eine Liegenschaft in Österreich mit einem Nettobuchwert von CHF 0.3 Mio. von den Sachanlagen in die zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte umklassiert (siehe Anmerkung 14).

In der Berichtsperiode wurde das Business Center (vormals Corporate Center) in CH-Arbon mit einem Nettobuchwert von CHF 19.8 Mio. in die zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte umklassiert, da der Verkauf dieser Liegenschaft im zweiten Halbjahr 2026 erwartet wird. Davon entfielen CHF 5.4 Mio. auf bisher als Sachanlagen ausgewiesene eigengenutzte und CHF 14.4 Mio. auf bisher als Renditeliegenschaften ausgewiesene fremdvermietete Gebäudeteile.

Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

in 1 000 CHF	30.06.2026	31.12.2025
Flüssige Mittel	2 216	3 646
Forderungen	1 547	523
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	20 121	
Total	23 884	4 168

Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

in 1 000 CHF	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten	3 363	3 836
Passive Rechnungsabgrenzungen	293	243
Übrige Rückstellungen	107	90
Total	3 763	4 168

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in 1 000 CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025
Nettumsätze	1 683	88 993
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	11	2 396
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	– 391	4 160
Materialaufwand	– 1 255	– 45 489
Personalaufwand	– 1 699	– 34 608
Übriger Betriebsaufwand	– 1 154	– 23 188
EBITDA	– 2 805	– 7 736
Wertaufholungen	2 469	
EBIT	– 335	– 7 736
Finanzergebnis	248	– 867
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	– 87	– 8 603
Ertragssteuern	72	– 499
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	– 15	– 9 102

Gewinn aus Veräusserung vor Währungsumrechnungsdifferenzen		226 128
In Erfolgsrechnung übertragene Währungsumrechnungsdifferenzen		– 59 076
Ertragssteuern auf dem Veräusserungsgewinn		– 2 977
Nettoergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	– 15	154 973

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche enthalten die Ergebnisse der AFG RUS jeweils vollständig sowie die des Geschäftsbereichs Climate im 2025 bis zum Zeitpunkt des Verkaufs (26.02.2025).

Aus der Neubewertung der zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte der AFG RUS resultierte in der Berichtsperiode eine teilweise Wertaufholung von CHF 2.5 Mio.

In der konsolidierten Geldflussrechnung sind die Geldflüsse aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, sie werden jedoch nachfolgend verkürzt und gesondert ausgewiesen. Der Geldzufluss aus dem veräusserten Geschäftsbereich Climate sowie die bezahlten Verkaufskosten sind nicht in nachstehender Geldflussrechnung enthalten.

Geldfluss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

in 1 000 CHF	1. Semester 2026	1. Semester 2025
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	– 1 429	– 20 913
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 62	– 2 279
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		– 774



Im sonstigen Ergebnis sind per 30.06.2026 kumulierte Aufwendungen in der Höhe von rund CHF 22 Mio. enthalten, die in Verbindung mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen stehen.

7. Desinvestitionen Skyfens Sp. z o.o.

in 1 000 CHF	29.04.2026
Aktiven	
Flüssige Mittel	157
Forderungen	163
Warenvorräte	804
Sachanlagen und Nutzungsrechte	2 794
Latente Steuerguthaben	153
Total Aktiven	4 071
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten	476
Verbindlichkeiten aus Leasing	91
Passive Rechnungsabgrenzungen	101
Total Verbindlichkeiten	668
Nettoaktiven	3 403
Erhaltenes Entgelt in bar	3 896
Gewinn aus Veräusserung vor Währungsumrechnungsdifferenzen	493
In Erfolgsrechnung übertragene Währungsumrechnungsdifferenzen	79
Gewinn aus Veräusserung	572
Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:	
Erhaltenes Entgelt in bar	3 896
Veräusserte flüssige Mittel	– 157
Nettogeldzufluss aus der Transaktion	3 739

Aus dem Verkauf der Division Fenster im 2021 verblieb das polnische Dachfenstergeschäft Skyfens in der Arbonia. Per 29.04.2026 wurde die Skyfens Sp. z o.o., PL-Lublin verkauft. Der Verkaufspreis betrug CHF 4.6 Mio., wovon CHF 3.9 Mio. bar bezahlt und CHF 0.7 Mio. als aufgeschobene und bedingte Kaufpreisforderung vereinbart worden sind. Die aufgeschobene Zahlung erfolgt 2028 und ist abhängig von einem potenziellen Rückforderungsanspruch einer Drittpartei gegenüber der verkauften Gesellschaft. Der Fair Value der aufgeschobenen Kaufpreisforderung wurde aufgrund der gegebenen Unwägbarkeiten mit Null angesetzt.

Aus dem Verkauf resultierte ein Veräusserungsgewinn von CHF 0.5 Mio., welcher in der Erfolgsrechnung unter andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen ausgewiesen ist. Der Veräusserungsgewinn ist in der Geldflussrechnung unter der Position Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen/Beteiligungen herausgerechnet.

8. Finanzverbindlichkeiten

In der Berichtsperiode wurden netto CHF 19 Mio. des syndizierten Kredits gezogen. Per 30.06.2026 sind CHF 145 Mio. des syndizierten Kredits beansprucht.

9. Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag bestehen keine zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente mit Ausnahme der in Anmerkung 7 erläuterten aufgeschobenen Kaufpreisforderung.

10. Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss netto um 7'327 auf 8'319 Aktien erhöht. In der Berichtsperiode wurden 992 Aktien am Markt



verkauft, 210'000 Aktien am Markt gekauft und 201'681 Aktien für die aktienbasierten Vergütungspläne verwendet.

11. Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen

Per 30.06.2026 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen CHF 4.8 Mio.

12. Offene vertragliche Forderungen und Verpflichtungen aus Verkauf Division Climate

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Garantien im Zusammenhang mit einem Projekt einer veräusserten Gesellschaft der ehemaligen Division Climate in Höhe von EUR 8.7 Mio. in Anspruch genommen. Da Arbonia nach dem Vollzug des Verkaufs weiterhin verpflichtet blieb, wurde sie von den Garantiegebern für die geleisteten Zahlungen in Regress genommen. Dies führte bei Arbonia zu einem Mittelabfluss von EUR 8.7 Mio., der in der Geldflussrechnung in der Position Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals enthalten ist. Gemäss den vertraglichen Vereinbarungen ist der Käufer der Division Climate verpflichtet, Arbonia für diese Zahlung schadlos zu halten. Entsprechend hat Arbonia per 30.06.2026 eine Forderung gegenüber dem Käufer in Höhe von EUR 8.7 Mio. bilanziert. Diese Forderung wurde vom Käufer bislang noch nicht beglichen. Arbonia beurteilt die Durchsetzbarkeit des Erstattungsanspruchs auf Grundlage eingeholter Rechtsauskünfte als sehr wahrscheinlich.

Der Käufer verfügt andererseits über einen Steuerfreistellungsanspruch (Tax Indemnity) in Höhe von EUR 7.2 Mio. im Zusammenhang mit dem im 2024 erfolgten Carve-out des Bereichs Glaslösungen in Deutschland. Die daraus resultie-

rende Verbindlichkeit wurde von Arbonia bereits mit dem Verkauf der Division Climate im 2025 erfasst und besteht per 30.06.2026 unverändert fort. Die Begleichung der Verbindlichkeit erfolgt seitens Arbonia erst mit der Erfüllung der vertraglichen Erstattungsverpflichtung des Käufers aus den vorgenannten Garantiezahlungen.

13. Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung 2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 07.07.2026 hat Arbonia einen Verkaufsvertrag für eine Liegenschaft in Österreich unterzeichnet (siehe Anmerkung 6). Der Verkaufspreis beträgt EUR 1.8 Mio. und wird nach erfolgter Eintragung ins Grundbuch im 4. Quartal 2026 beglichen.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2026 haben.



Alternative Performance Kennzahlen

Arbonia verwendet alternative Performance Kennzahlen (APK) als Steuerungsgrössen sowohl für das interne Reporting ans Management als auch gegenüber externen Anspruchsgruppen. Die von Arbonia verwendeten APK wurden nicht in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen nach IFRS erstellt und sind nachfolgend im Detail erläutert. Die APK dienen als ergänzende Informationsbestandteile und sollten deshalb immer im Zusammenhang mit der nach IFRS erstellten Konzernrechnung gelesen und interpretiert werden. Die von Arbonia verwendeten APK stimmen nicht zwangsläufig mit gleichen oder ähnlich benannten Kenngrössen anderer resp. vergleichbarer Unternehmen überein.

EBITDA ohne Sondereffekte / adjusted

Die Herausrechnung von Sondereffekten dient der Darstellung eines bereinigten und damit besser vergleichbaren operativen Betriebsergebnisses im Zeitverlauf. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden nicht berücksichtigt. Folgende Sondereffekte werden bei Arbonia herausgerechnet:

- Kosten bzw. gebildete oder aufgelöste Rückstellungen aus Restrukturierungen und Reorganisationen sowie Schliessungskosten
- Anlaufkosten in neuen Werken bis zur Produktionsaufnahme
- Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
- Beratungskosten mit grösseren Kostenfolgen für nicht zustande gekommene Käufe von Unternehmen

- Beratungskosten aus Verkäufen von Unternehmen
- Veräusserungsgewinne und -verluste von Unternehmen, Liegenschaften und assoziierten Gesellschaften
- Immobilienentwicklungskosten
- Kosten im Zusammenhang mit Personalwechseln oder Freistellungen in der Konzernleitung und höheren Kaderfunktionen

EBITA ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments
- Wertaufholungen

EBIT ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments auf immateriellen Werten aus Akquisitionen

Konzernergebnis vor Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Aktivdarlehen

Konzernergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Steuereffekte von Sondereffekten
- Steuerfolgen aus Verkäufen von Unternehmen

Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum (organisches Wachstum)

Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum enthält weder Effekte aus Käufen und Verkäufen von Unternehmen noch aus Währungseinflüssen.

Beim akquisitionsbereinigten Wachstum werden die Umsätze der akquirierten Unternehmen im Jahr des Erwerbs herausgerechnet. Für im Vorjahr erworbene Unternehmen

werden die Umsätze des aktuellen Jahres für die gleiche Periode wie im Vorjahr mitberücksichtigt. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden herausgerechnet.

Beim währungsbereinigten Wachstum werden die Umsätze des aktuellen Jahres in der funktionalen Währung des jeweiligen Unternehmens zu den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode umgerechnet.

Nettoverschuldung Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten plus kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

Verschuldungsgrad Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA.

Free Cashflow Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit.

Investitionen Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.



Überleitungsrechnung Konzern und Segmente IFRS-Ergebnis auf Ergebnis ohne Sondereffekte / Adjusted

in 1 000 CHF		1. Semester 2026						
		IFRS	%	Kosten für Restrukturierungs- und Reorganisationen	Veräusserungs- gewinne von Unternehmen	Steuereffekte von Sondereffekten	ohne Sondereffekte/ Adjusted	%
Holzlösungen	EBITDA	22 702	8.8				22 702	8.8
	EBITA	6 246	2.4				6 246	2.4
	EBIT	– 1 005	– 0.4				– 1 005	– 0.4
Glaslösungen	EBITDA	3 566	5.9	160			3 726	6.1
	EBITA	583	1.0				743	1.2
	EBIT	– 308	– 0.5				– 148	– 0.2
Corporate Services	EBITDA	– 2 424			– 246		– 2 670	
	EBITA	– 3 173					– 3 419	
	EBIT	– 3 173					– 3 419	
Konzern	Nettoumsätze	318 153	100.0				318 153	100.0
	Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	4 917	1.5		– 492		4 425	1.4
	Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	3 630	1.1				3 630	1.1
	Materialaufwand	– 127 503	– 40.1				– 127 503	– 40.1
	Personalaufwand	– 116 969	– 36.8	58	87		– 116 824	– 36.7
	Übriger Betriebsaufwand	– 58 384	– 18.4	102	159		– 58 123	– 18.3
	EBITDA	23 844	7.5				23 758	7.5
	Abschreibungen und Amortisationen	– 20 188	– 6.3				– 20 188	– 6.3
	EBITA	3 656	1.1				3 570	1.1
	Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	– 8 142	– 2.6				– 8 142	– 2.6
	EBIT	– 4 486	– 1.4				– 4 572	– 1.4
	Finanzergebnis, netto	– 3 053	– 1.0		– 81		– 3 134	– 1.0
	Ergebnis vor Steuern	– 7 539	– 2.4				– 7 706	– 2.4
	Ertragssteuern	– 301	– 0.1			– 45	– 346	– 0.1
	Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	– 7 840	– 2.5				– 8 052	– 2.5

Der Ausweis der Sondereffekte erfolgt auf der jeweiligen Ergebniszeile ohne Darstellung des Einflusses auf die nachfolgenden Ergebniszeilen.



Überleitungsrechnung Konzern und Segmente IFRS-Ergebnis auf Ergebnis ohne Sondereffekte / Adjusted

in 1 000 CHF		1. Semester 2025 angepasst¹								
		IFRS	%	Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen	Kosten für Restrukturierungen und Reorganisationen	Veräusserungsgewinne von Liegenschaften	Diverses	Steuereffekte von Sondereffekten	ohne Sondereffekte/ Adjusted	%
Holzlösungen	EBITDA	28 094	11.5	19					28 113	11.5
	EBITA	13 538	5.5						13 557	5.5
	EBIT	6 022	2.5						6 041	2.5
Glaslösungen	EBITDA	1 685	2.7		729				2 414	3.9
	EBITA	– 1 258	– 2.0						– 529	– 0.9
	EBIT	– 2 155	– 3.5						– 1 426	– 2.3
Corporate Services	EBITDA	– 1 863		33		– 2 860	249		– 4 441	
	EBITA	– 2 749							– 5 327	
	EBIT	– 2 749							– 5 327	
Konzern	Nettoumsätze	307 195	100.0						307 195	100.0
	Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	7 658	2.5			– 2 860			4 798	1.6
	Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	2 794	0.9						2 794	0.9
	Materialaufwand	– 122 589	– 39.9						– 122 589	– 39.9
	Personalaufwand	– 110 888	– 36.1		493		249		– 110 146	– 35.9
	Übriger Betriebsaufwand	– 56 274	– 18.3	52	236				– 55 986	– 18.2
	EBITDA	27 895	9.1						26 065	8.5
	Abschreibungen und Amortisationen	– 18 385	– 6.0						– 18 385	– 6.0
	EBITA	9 510	3.1						7 680	2.5
	Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	– 8 414	– 2.7						– 8 414	– 2.7
	EBIT	1 096	0.4						– 734	– 0.2
	Finanzergebnis, netto	– 1 652	– 0.5						– 1 652	– 0.5
	Ergebnis vor Steuern	– 556	– 0.2						– 2 386	– 0.8
	Ertragssteuern	– 1 813	– 0.6					489	– 1 324	– 0.4
	Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	– 2 369	– 0.8						– 3 710	– 1.2

¹ siehe Anmerkung 5

Der Ausweis der Sondereffekte erfolgt auf der jeweiligen Ergebniszeile ohne Darstellung des Einflusses auf die nachfolgenden Ergebniszeilen.



Zusatzangaben für Investoren

	30.06.2026	30.06.2025	30.06.2024	30.06.2023	30.06.2022
Anzahl Titel					
Namenaktien nominal ab 25.04.2025 CHF 0.20	69 473 243	69 473 243			
Namenaktien nominal bis 25.04.2025 CHF 4.20			69 473 243	69 473 243	69 473 243
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	5.8	13.1	13.5	14.7	22.9
Tiefstkurs während Berichtsperiode	3.5	5.2	8.6	9.9	12.5
Kurs 30.06.	3.6	5.3	12.8	10.1	12.8
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	247	369	886	703	886



Termine

2. März 2027

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz
zum Geschäftsjahr 2026 (Jahresergebnisse
inkl. Umsatzergebnisse)

30. April 2027

40. ordentliche Generalversammlung

24. August 2027

Publikation Halbjahresergebnisse 2027

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer
Sprache. Die Originalsprache ist Deutsch.



Arbonia AG
Amriswilerstrasse 50
9320 Arbon
Schweiz

arbonia.com